

Auflösung der Pilzbestimmungsaufgabe Nr. 2, Heft Nr. 12, 1958 ; VAPKO-Mitteilungen ; Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **37 (1959)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hildesheim 1, in Nordrhein-Westfalen 2, in Bayern 2 und in Württemberg 4 Personen. Anlässlich einer Pilzausstellung in Stuttgart im August 1958 meldete eine Zeitung, daß im Jahre 1957 in der Bundesrepublik nicht weniger als 100 Personen infolge Vergiftung durch den Knollenblätterpilz gestorben seien.

Über neue aufsehenerregende Vergiftungsfälle, die sich während der letzten Jahre öfters in Polen ereigneten, berichtete Dr. Grzymala in Poznan in der deutschen Zeitschrift für Pilzkunde³. Während wir bisher immer der Meinung waren, daß es unter den Cortinarien wohl viele ungenießbare, aber keine giftigen Pilze gebe, konnten wiederholt schwere Vergiftungsfälle durch den Orangefuchsigigen Hautkopf, *Dermocybe orellana*, festgestellt werden.

Im Jahre 1952 erkrankten 102 Personen durch diesen Pilz, von denen 11 starben. Im Jahre 1955 wurden 9 Vergiftungen beobachtet mit 2 Todesfällen. Im Jahre 1957 stellte Dr. Grzymala wieder 16 Vergiftungsfälle durch diesen Pilz fest mit 4 Todesfällen. Als Todesursache kommt eine schwere Nierenschädigung, die zu Uraemie (Harnvergiftung) führt, in Betracht. Auffallend bei dieser Pilzvergiftung ist die außerordentlich lange Latenzzeit zwischen Pilzmahlzeit und ersten krankhaften Symptomen, die zwischen 3 bis 14 Tagen schwanken soll. Im Gegensatz zu den Knollenblätterpilzvergiftungen wird die Leber nicht geschädigt. In diesem Falle handelt es sich für uns um eine toxikologische Neuheit. *Dermocybe orellana* (Fr.) Ricken war bis jetzt nirgends als Giftpilz bekannt, Konrad et Maublanc bezeichnen ihn als eßbar. Weitere diesbezügliche Beobachtungen, auch bei uns, sind darum unerläßlich. Die Giftigkeit des Pilzes wurde von Dr. Grzymala auch durch Tierexperimente nachgewiesen.

Für die Zusammenstellung der Pilzvergiftungen benötige ich immer lange Zeit, da die Unterlagen bisweilen recht schwer zu beschaffen sind. Allen Mitarbeitern, den Herren Spitalärzten, den Vapkoinstanzen und den Pilzfreunden, die mich bei der Abfassung dieser Berichte durch Auskünfte in bereitwilliger Weise unterstützten, sei auch an dieser Stelle herzlich für ihre Bemühungen gedankt.

Literatur

- ¹ Alder, Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde 1948, S. 17.
- ² Alder, Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde 1957, S. 153.
- ³ Grzymala, Zeitschrift für Pilzkunde, Band 23, 3/4.
- ⁴ Alder, Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde 1956, S. 10.

Auflösung der Pilzbestimmungsaufgabe Nr. 2, Heft Nr. 12, 1958

Bestimmung: *Volvariella bombycina* (Pers. ex Fr.) Sing., Wolliger Scheidling.

Es sind 27 richtige Lösungen eingetroffen. Redaktion und Artikelverfasser freuen sich, Ihnen die Namen der erfolgreichen Pilzbestimmer in alphabetischer Reihenfolge bekanntgeben zu dürfen. Es freut uns besonders, daß sogar Pilzkenner aus dem befreundeten Deutschland sich mit Erfolg an unsern Bestimmungsaufgaben beteiligten.

Richtige Lösungen sandten ein:

1. Arago, José-M., Genève, Société mycol. de Genève.
2. Baumgartner, H., Bern, Sektion Bern.
3. Bühlmann, G., Maler, Schüpfheim, Sektion Entlebuch und Wolhusen.
4. Flury, A., Basel.
5. Flury, E., Kappel bei Olten.
6. Großenbacher, K., Lehrer, Bern, Sektion Bern.
7. Gujer, Simone, Frau, Zürich, c/o Botanischer Garten Zürich.
8. Gemeinschaftsarbeit des Vereins für Pilzkunde Dietikon.
9. Holliger, E., Hünibach, Sektion Thun.
10. Joos-Heiniger, Hs., Solothurn.
11. Kammer, W., Thun.
12. Kobler-Gruner, Bernh., Zürich, Sektion Zürich.
13. Leuenberger, R., Grenchen, Sektion Grenchen.
14. Messikommer, Edw., Dr.phil., Seegräben, Kt.Zürich.
15. Rapp, K., Küchenchef, Unterseen (BE), Sektion Wilderswil.
16. Ritzmann, J., Rüti (ZH), Sekt.Männedorf.
17. G. v. Rössing, dipl.Ing., Wolfenbüttel, Westdeutschland, Mitglied D.G. f.P.
18. Rupper, Franz, Tobel (TG), Einzelmitglied des Verbandes.
19. Süß, W., Basel
20. Ulrich, Theodor, Dr.phil.Dr.h.c., Schwäbisch Gmünd, Deutschland.
21. Weber, Wilhelm, Dietikon (ZH), Sektion Zürich.
22. Wenger, Fritz, Bümpliz, Sektion Bümpliz.
23. Wespi, Jakob, Horw (LU), Sektion Luzern.
24. Wiederkehr, Alfred, Feuerthalen (ZH), VAPKO.
25. Wittwer, Hans, Köniz, Sektion Bern.
26. Wydler, P., Zürich, Sektion Zürich.
27. Züllig, E., a/Posthalter, Thalwil, Sektion Horgen.

Berufsbezeichnung und Sektionszugehörigkeit sind nur bezeichnet, wenn die schriftlichen Angaben hierfür vorlagen.

Das Bestimmen der Gattung *Scheidlinge* war nicht schwierig, weil die Gattungsmerkmale eindeutig sind. Wesentlich mehr Aufmerksamkeit erforderte die Bestimmung der Art «*bombycina*», weil einige der großen Arten leicht miteinander verwechselt werden können. Alle Fehllösungen sind auf dieses Konto zu buchen. Erschwerend muß das seltene Vorkommen von *V.bombycina* gewertet werden. Die erfolgreichen Bestimmer haben bewiesen, daß sie durch sorgfältiges Studium eines Bestimmungsschlüssels Pilze bestimmen können, denen sie kaum je zuvor in der Natur begegnet sind. Und dies ist ja gerade das Hauptziel unserer diesbezüglichen Bemühungen.

Im nachstehenden soll noch die Bestimmung nach dem meistverwendeten Bestimmungsbuch Gams/Moser, zweite Auflage 1955, erläutert werden:

Schlüssel zur Bestimmung der Familien und Gattungen der Blätterpilze und Röhrlinge, Seite 12

- 1* Hymenophor blättrig ausgebildet - 13
(trifft zu)
- 13* Lam. nicht leicht ablösbar und nicht gegabelt, Spp. nicht olivbraun
oder heller braun - 15
(unsere Sporen sind rosa, Lam. nicht ablösbar usw.)
- 15* Frkp. und Lamellen nicht brüchig - 17
(trifft zu)
- 17b Sporenpulver rosa - 22
(trifft zu)
- 22 Lamellen frei und Stielbasis mit Volva oder - 98
(trifft zu)

Damit haben wir die *Familie VIII*, der *Amanitaceae* gefunden.

- 98* Stiel nicht exzentrisch - 99
(die Stiele sind mit dem Hut zentrisch verwachsen, die S-förmige Struktur
spielt keine Rolle)

99 Mit Volva; Hut schmierig oder trocken bis filzig, 1–15 cm, weiß oder grau.

Damit wurde die *Gattung* 69, *Volvariella* (Speg.) bestimmt. Die Angaben führen zum Artschlüssel, Seite 124.

- 1** Hut von Anfang an faserig-seidig - 6
(1 fällt außer Betracht, weil *V. pusilla* nur Hüte von 1–2 cm aufweist;
1* weil die Huthaut unseres Pilzes mindestens am Rand unverkenn-
bar faserig ist)
- 6 Volva außen weißlich oder höchstens ockerlich - 7
(trifft zu)
- 7 Hut 8–20 cm, weiß (selten gelblich), seidig-wollig. Volva weiß bis ockerlich.
Sp. 8–10/5–6 μ . Auf Laubholzwurzeln, Strünken usw.

Damit ist die *Art Volvariella bombycina* (Pers. ex Fr.) Sing., Wolliger Scheidling bestimmt. Und nur ganz am Schluß der Bestimmung tritt noch ganz unerwartet eine Schwierigkeit auf.

Manche unserer Bestimmer besitzen weder die Werke von Bresadola noch von Lange, die Dr. Moser zum Vergleich der Abbildungen empfiehlt. Sie fanden aber in Edmund Michael (1908, III) eine Abbildung mit der Bezeichnung: Nr. 102. Seidiger Scheidling; *Volvaria bombycina* Quel. Diese Abbildung zeigt einen Pilz – ohne Volva –, der an Weiden- und Pappelstämmen wächst und «später fleischrote Lamellen aufweise». Dieser Pilz kann keine *Volvariella* sein, sondern er ist offenbar *Pholiota destruens*, der Pappelschüppling, Moser Nr. 1591. Die Lamellen dieses Schüpplings sind übrigens bestenfalls blaßbraun, kaum aber fleischrötlich. Eine sehr gute Abbildung der richtigen *Volvariella bombycina* findet man jedoch in dem volkstümlichen Werk A. Maublanc, *Les champignons de France*, troisième édition, Seite 23. Besonders die für die *Gattung Volvariella* so wichtigen *Volvamerkmale* sind darin außergewöhnlich zutreffend dargestellt.

E. H. Weber, Bern

Pilzbestimmkurs

Der Verband Schweiz. Vereine für Pilzkunde führt vom 6. bis 12. September im Hotel «*Kurfürsten*» in Heiterswil/Wattwil SG einen *Pilzbestimmkurs* durch.

Bei genügendem Interesse werden wir mit einer Gruppe daran teilnehmen. Wir verweisen auf die Publikation des Vorstandes im letzten Heft.

Amtsstellen, die einen Pilzkontrolleur zu ersetzen haben, wie amtierende Pilzkontrolleure, die ihre mykologischen Kenntnisse erweitern möchten, melden sich sofort beim Sekretär Theo Meyer, Tschudistraße 9, St.Gallen.

In verschiedenen Anfragen erkundigen sich VAPKO-Mitglieder, ob dieses Jahr auch wieder ein Lehrkurs für amtliche Pilzkontrolleure durchgeführt werde. Hierzu ist zu bemerken, daß die Spitzen der VAPKO anlässlich der Verbandsdelegierten-Versammlung in Appenzell mit Herrn Schwärzel – dem Organisator der Pilzbestimmkurse 1959 – diesbezügliche Abmachungen getroffen haben. Nach diesen Abmachungen ist vorgesehen, an diesem Kurse eine Gruppe für amtliche Pilzkontrolleure zu führen, an welchen speziell die Belange des amtlichen Pilzkontrolleurs berücksichtigt werden. Die Anmeldungen sind an Herrn Charles Schwärzel, Rauracherstraße 34, Riehen, zu richten, wo auch alle weiteren Auskünfte erhältlich sind. Im übrigen möchte ich auf den diesbezüglichen Aufruf hinweisen, auf Seite 69 der Aprilnummer unserer Zeitschrift für Pilzkunde.

Welche Pilzarten werden am häufigsten verwechselt und verursachen daher Pilzvergiftungen?

Ein Einsender stellt diese Frage. Aber gerade diese einfache Frage ist sehr schwer zu beantworten. Auf Seite 71, unten, seines Werkes «*Pilze*» tritt Albert Pilát auch auf diese Frage ein und stellt fest, daß es von der Verbreitung und der Häufigkeit ihres Vorkommens abhängt. Er verweist ferner auf die Übersichtstabelle von Herrn Dr. Alfred Alder, St.Gallen, für die Jahre 1943/44, die in unserer Zeitschrift seinerzeit publiziert wurden. Aus dieser Tabelle ist ersichtlich, daß der Tigeritterling (*Tricholoma Pardinum*) am meisten Vergiftungen verursacht hat (21). An zweiter Stelle steht der Riesenrötling (*Entoloma lividum*) mit 12 Vergiftungen. Der Pantherpilz (*Amanita pantherina*) steht mit 10 Vergiftungen an dritter Stelle. Vier oder weniger Vergiftungen verursachten in diesen zwei Jahren die folgenden Pilzarten: Grüner Knollenblätterpilz 4, Rinnigbereifter Trichterling 1, Nebelgrauer Trichterling 4, Ziegelroter Reißpilz 2, Knotentintling 1, Karbol-Champignon 1, Satansröhrling 1, Lilaspitzige Koralle 4. Todesfälle durch diese Pilzvergiftungen wurden vier registriert. Zwei infolge Genusses von Grünen Knollenblätterpilzen (*Amanita phalloides*), und zwei Todesfälle verursachte der Ziegelrote Reißpilz (*Inocybe Patouillardii*).

W. Küng, Horgen

Sternfahrt der Seeländischen Verbandssektionen nach Romont

An der Seeländischen Präsidententagung vom 26. April in Biel hat die Sektion Lengnau die Durchführung der diesjährigen Sternfahrt übernommen.

Diese findet statt, den 5. Juli, nach Romont ob Lengnau. Bei schlechter Witterung wird die Sternfahrt um 8 Tage, auf den 12. Juli, verschoben. *WB*

VEREINSMITTEILUNGEN

Belp

Versammlung: Samstag, 23. Mai, um 20.15 Uhr, im Restaurant «Traube», Belp. Beginn der Bestimmungsabende jeweils jeden Montag ab 25. Mai 1959 im Stammlokal.

Jura-Fahrt: Der Verein für Pilzkunde Belp organisiert eine Jurafahrt per Autocar am 23. August (ganzer Tag) bei jeder Witterung. Anmeldungen nimmt entgegen bis 23. Mai, der Reisekassier Hans König.

Rege Beteiligung erwartet *Der Vorstand*

Bümpliz

Monatsversammlung: Montag, den 25. Mai, 20.00 Uhr, im Restaurant «Bären» Bümpliz. Die Pilzbestimmungsabende finden wiederum jeden Montag, 20.00 Uhr, im Restaurant «Bären» statt.

Biel/Bienne

6. Juni (Samstag Nachmittag): Bestimmer-Exkursion in den Madretschwald. Besammlung: 14.00 Uhr Klinik Linde.

7. Juni: Familienbummel über den Twannberg, Rucksackverpflegung. Magglingenbahn ab: 08.00 Uhr. Retour mit Schiff oder Bahn ab Twann. Rundreisebillet, Preis Fr. 1.60.

Voranzeige

30. August: Schwarzwaldfahrt mit Autocar. Abfahrt: 05.00 Uhr. Preis zirka Fr. 20.—. Rucksackverpflegung. Benützt den Verkauf der verbilligten Reisemarken, jeden Montagabend in unserem Lokal, Restaurant «Eintracht».

6 juin (samedi après-midi): Excursion de détermination dans la Forêt de Madretsch. Départ: 14.00 h. Clinique des Tilleuls.

7 juin: Promenade en familles à la montagne de Douanne, pic-nic. Dép. Funiculaire de Maco-

lin 08.00 h. Retour avec le bateau ou le train de Douanne. (Billet de circuit, fr. 1.60.)

Prochainement

30 août: Course en autocar à la Forêt-Noire. (Pic-nic.) Départ 05.00 h. Prix env. fr. 20.—. Employez les timbres de voyages qui sont en vente tous les lundis soirs, dans notre local, Restaurant «Eintracht».

Bern

31. Mai: *Mairitterlingsexkursion* auf den Montoz. Tagestour mit Rucksackverpflegung. Vereinsmitglieder mit eigenem Auto sind gebeten, freie Plätze für Mitfahrer zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen bis 30. Mai an Tel. (031) 8 10 03.

Chur

Nächste *Monatsversammlung:* Montag, den 25. Mai, 20.00 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur. Ein Vortrag von Pilzfrend Buob über «Amanita» wird den Abend lehrreich gestalten.

Dietikon

30. Mai: *Monatsversammlung* im Restaurant «Ochsen», I. Stock. Beginn 20.00 Uhr.

7. Juni: *Halbtagesexkursion.* Reppischtal-Urdorfer-Egg. 06.00 Uhr beim Bränneli an der Bernstraße.

8. Juni: *Bestimmungsübung.* 20.00 Uhr, Restaurant «Ochsen», I. Stock.

Mit Montag, den 15. Juni, beginnen die regelmäßigen Bestimmungsabende. Beginn jeweils 20.00 Uhr im Restaurant «Ochsen», I. Stock.

Wir bitten unsere Mitglieder, diese lehrreichen Abende rege zu besuchen. Es gilt nun für jeden, sein Punkte-Konto zu bereichern. Bestimmungsabende werden mit 5 Punkten bewertet. *Der Vorstand*

Entlebuch - Wolhusen

Anläßlich der von über 60 Mitgliedern besuchten GV im Hotel «Kreuz», Wolhusen, mußte nur für den aus unserm Vereinsgebiet wegziehenden Aktuar Walter Koller eine Neuwahl durchgeführt werden, da der bisherige Vorstand in seinem Amte bestätigt wurde. Zum neuen Aktuar konnte Fritz Gerber, Kröschenbrunnen, ernannt werden. Die TK erfuhr eine Erweiterung durch die Wahl von Georg Bühlmann als neues Mitglied.

In Entlebuch, Escholzmatt, Menznau, Schüpfheim und Wolhusen bestehen selbständige Ortsgruppen mit lokalen Veranstaltungen unter Leitung von TK-Mitgliedern.

Tätigkeitsprogramm Sommer-Herbst 1959

1. Für den Gesamtverein:

Ende Juni oder Anfangs Juli: Ganztägige naturkundliche Wanderung auf die Hagleren bei Sörenberg, Leitung: Albert Limacher, Flühli.

August: Pilzexkursion in die Wälder ob Schüpfheim, ganztägig.

September: Vereinsausflug mit Besuch einer auswärtigen Pilzausstellung.

Oktober: Sammeln von Speisepilzen für den Verein, ganztägig.

2. Für die Ortsgruppen:

Monatsexkursionen, Vorträge, Bestimmungsübungen usw. nach Weisungen der Gruppenleiter.

Das genaue Datum der Anlässe wird den Mitgliedern von Fall zu Fall rechtzeitig mittelst Zirkular bekanntgegeben werden.

Besucht nach Möglichkeit die Veranstaltungen des Gesamtvereins und der Lokalgruppen zur Vertiefung der Pilzkenntnisse und zur Pflege der Kameradschaft.

Der Kassier dankt allen für die prompte Einzahlung des Jahresbeitrages.

Viel Glück und Vergnügen im neuen Pilzjahr 1959 wünscht allen
Der Vorstand

Horgen

14. Juni: *Botanische Exkursion*, halber Tag, Horgenberg. Besammlung: 07.00 Uhr beim Bahnhof Horgen Oberdorf. Die Bestimmungsabende finden ab 15. Juni im Restaurant «Schützenhaus» statt.

Die *Jubiläumsfeier*, 25 Jahre Verein für Pilzkunde Horgen, findet am 26. September im Hotel «Weingarten» statt, und nicht am 24. Oktober, wie veröffentlicht wurde.

Herzogenbuchsee

29. Mai, 20.00 Uhr, *Monatsversammlung* im Restaurant zur «Krone».

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand

Olten

Sonntag, den 24. Mai, *Jurawanderung*. Programm siehe persönliche Einladung. Diese Wanderung mußte wegen Muttertag und Pfingsten auf dieses Datum verlegt werden.

Montag, den 8. Juni, *Vereinsversammlung*, Hotel «Löwen». «Die Milchlinge», Referent: J. Knecht. Besprechung des Familienausfluges. An der Versammlung vom 27. April wurde beschlossen, wieder mit dem Car zu fahren.

Sonntag, den 28. Juni, *Familienausflug*.

Oberburg

Nächste *Monatsversammlung* am 25. Mai.

Am 24. Mai *Knüttelbummel*. Sammlung um 06.30 Uhr bei der Lochbachbrücke.

13. und 14. Juni, Ausflug in die Gorneren. Reiseprogramm wird folgen.

St. Gallen

24., evtl. 31. Mai: *Alpsigel* mit Touristenverein «Die Naturfreunde». Tagestour mit Rucksackverpflegung. St. Gallen Gaiser Bahnhof ab 07.24 Uhr, Weißbad an 08.30 Uhr, retour Weißbad ab 17.23 Uhr. Für Kollektivbillette ist die Anmeldung erforderlich bis 07.00 Uhr in der Schalterhalle Gaiser Bahnhof.

7., evtl. 15. Juni: *Roggmoos bei Magdenau*. Tagestour mit Rucksackverpflegung. St. Gallen-Flawil retour lösen, St. Gallen ab 07.32 Uhr nach Flawil. Treffpunkt Wirtschaft «Röbli», Magdenau, keine Fahrverbindung Flawil-Magdenau. Retour Flawil ab 17.37 Uhr oder 18.24 Uhr. Post: Magdenau-Flawil ab 17.18 Uhr. Leiter: *Dr. Alder*.

12., evtl. 19. Juli: *Arnegger Weite*. Nachmittagstour. Leiter: H. Unold.

23., evtl. 30. August: *Hirschberg* mit Pilzschmaus mit Sektion Appenzell. Tagestour mit Rucksackverpflegung. Leiter: *Th. Meyer*.

12. und 13. September: *Pilzausstellung* bei reichlichem Vorkommen, sonst

13. September: Heiterswil, Gasthaus «Churfürsten». Leiter: *Dr. Alder*.

27. September: *Rorschacherberg* mit «Freunde des Botanischen Gartens». Tagestour mit Rucksackverpflegung.

4., evtl. 11. Oktober: *Güttingerwald*. Tagestour mit Rucksackverpflegung. Leiter: *Dr. Alder*.

18., evtl. 25. Oktober: *Bettwiesen-* und *Lomiserwald*. Tagestour mit Rucksackverpflegung. Leiter: *J. Gegenschatz*.

8., evtl. 15. November: *Feldriedwald*. Halbtagestour. Leiter: *Th. Meyer*.

22., evtl. 29. November: *Roggwilerwald*. Halbtagestour. Leiter: *Dr. Alder*.

Ferner bitten wir um Anmeldungen für die Abende am Dienstag, die Anfänger und Fortgeschrittene weiterbringen sollen in der Kunst des Pilzbestimmens.

Winterthur

25. Mai, 20.00 Uhr: *Monatsversammlung* im Vereinslokal Restaurant «Reh».

15. Juni, Wiederbeginn der regulären *Bestimmungsabende* im Vereinslokal.

Zürich

1. Juni, *Monatsversammlung*: Vortrag von Herrn O. Moser anhand von Dias des Verbandes.

Das Sommer- und Herbstprogramm wird in der nächsten Zeitschrift erscheinen. Interessenten können diesbezügliche Abzüge an den Monatsversammlungen beziehen.

Sämtliche Vereinsversammlungen und Vorträge finden jeweils am Montag im Vereinslokal vom «Hinteren Sternen» (beim Bellevueplatz) statt.

A. Z.
Bern 18

Es lohnt sich für jeden Pilzfreund

die Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde sorgfältig aufzubewahren
Wir liefern Ihnen hierzu hübsche, passende

LEINEN-EINBANDDECKEN

zum Preise von nur Fr. 1.60

Das Einbinden inklusive Einbanddecke kostet Fr. 4.75

Sie erhalten dadurch ein gefälliges Nachschlagewerk, das Ihnen Freude bereitet
Bestellungen sind zu richten an den Verlag der Zeitschrift für Pilzkunde

Benteli AG · Buchdruckerei · Bern-Bümpliz